

# Evaluierung der Arbeit mit dem pädagogischen Lehrplan Deutscher Kindergarten Loit Schauby 2023



# Arbeiten mit dem pädagogischen Lehrplan



## Auf welche Gebiete unserer pädagogischen Lernumgebung haben wir uns in den letzten 2 Jahren besonders konzentriert?

Unser Hauptaugenmerk lag vor allem darin, dass wir nach der Umstrukturierung unserer Gruppen besonders im Kinderkrippenbereich die fachliche wertebasierte Arbeit mit den Kindern weiter stärken in dem wir:

- Unsere Werte in Form der Blume und der Gießkanne bewusst für die Kinder, Eltern und das Personal täglich sichtbar visualisiert haben.



- Projektbasiertes fachliches Arbeiten, das sich durch die ganze Einrichtung gezogen hat und sichtbar und erlebbar war.
- Bewusstes Implementieren von ICDP
- die Eltern aktiv mit einbeziehen - durch unser medium family-, um Ideen zu geben mitgestalten zu können

## Wie haben wir unsere Evaluationskultur organisiert?

Wir haben strukturiertes fachlich basiertes evaluieren in den P-Sitzungen vermisst und arbeiten daran dies als festen Punkt der Tagesordnung bei jeder Sitzung zu diskutieren.

Wir glauben, dass wir uns weiterentwickeln, indem wir gemeinsam entwickeln. Wir hoffen, dass wir die Balance finden sowohl durch unsere Diskussionen in den P-Sitzungen als auch unsere schriftliche Dokumentation zu stärken und zu priorisieren, was für uns in der Arbeit mit den Kindern wichtig ist.

- Jahresrad erstellen und aktiv nutzen. Die durch den faglig fyrtårn erstellten diversen Evaluationsmodelle, aktiv nutzen und bei jeder P-Sitzung vorstellen, diskutieren und in die Dokumente bei family einfügen.

---

## Wie haben wir mit unserem lokalen, schriftlichen Lehrplan gearbeitet?

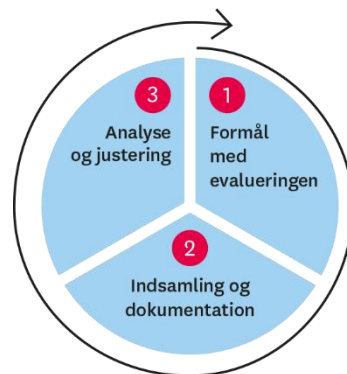
Wir haben versucht durch Visualisierung der Lehrplansblume unser Bewusstsein für die tägliche Arbeit mit allen 6 Themen zu stärken. Umsetzung: Gemäß Dagtilbudslov § 8, stk. 2 und 4 machen wir uns bewusst, dass wir in unserem praktischen Alltag quer durch alle 6 Themen des gestärkten Lehrplans arbeiten. Wie ist uns das schon gelungen:

- Anwendung unterstützender Methoden und pädagogische Theorien wie z.B.: Mosaic Approach, ICDP, Sprachenkonzept, Kinderperspektive, Zone der nächsten Entwicklung (Wygotski), Vertiefungsmöglichkeiten in Lernprozessen (at følge barnets spor Daniela Cecchin)

→ Beispiel einer Methodenanwendung:

Mosaic Approach wurde uns theoretisch an einem P-Samstag präsentiert. Wir haben uns im Team noch am Samstag gegenseitig verpflichtet ein Projekt damit zu starten. (Essensprojekt) Auf der nächsten P-Sitzung, zu der sich die Teams einzeln vorbereitet haben, wurden Ideen gesammelt, eine Struktur entwickelt, Absprachen getroffen und ein Zeitplan erstellt, aufgeschrieben und ein „Vertrag miteinander abgeschlossen“. Jede Kollegin/jeder Kollege war sich seiner Aufgabe bewusst und es ging los. Während des Projekts kam das Kollegium mit Begeisterung in Flow und die Begeisterung sprang sofort auf die Kinder über. Durch die gute Dokumentation bei family, fachliche Zwischenevaluationen im Team und durch die Einbeziehung der Eltern und deren Rückmeldungen und deren aktive Teilnahme mit Fotos und Rezeptvorschlägen, glückten wir gemeinsam mit den Kindern, Eltern und im Kollegium. Die laufende Dokumentation an den Tafeln in den Garderoben mit sowohl Bildern der Kinder im Prozess und deren Vertiefung als auch mit pädagogischer Reflexion in begleitender Schriftform, hat die Fachlichkeit im Kollegium qualitativ gestärkt.

# Evaluierung und Dokumentation der Elemente im pädagogischen Lernumgebung



## Was war das Ziel unserer Evaluierung?

- gemeinsame Fachsprache
- Bewusstsein für fachlich reflektierte Arbeit
- alle Kinder wollen gesehen und gehört werden und haben ein Recht darauf
- Evaluationskultur entwickeln und stärken. Die Evaluation mit ihren verschiedenen Modellen und fachlichen Ansprüchen wird professionsübergreifend von allen Mitarbeitenden im Kindergarten angewandt. Hierbei können unterstützende Partnerschaften in der Erarbeitung der Modelle hilfreich sein.

## Welche pädagogischen Dokumente haben wir bei der Durchführung der Evaluation benutzt?

Wir nutzen unsere gemeinsame Plattform family, um alle Dokumente zur Reflexion, Evaluation, Referate der Sitzungen u.a. für alle im Kindergarten team zugänglich und aktiv anwendbar zu machen.

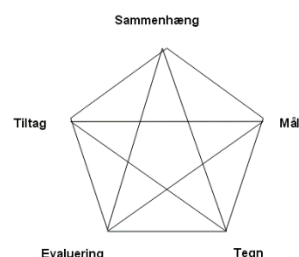
Evaluationsmodelle:

Vækstmodel, SMITTE, Aktionslæringsmodel

Wie haben wir damit gearbeitet:

- Auf den P-Sitzungen waren Feste und deren Evaluation ein Tagesordnungspunkt (Beispiel: Laternelaufen)

## Titel der Aktion: Laternelaufen



### Sammenhæng - Zusammenhang:

Was hat unsere Aufmerksamkeit geweckt, um mit dieser Aktion arbeiten?

Warum sind wir aufmerksam geworden, dass etwas NEUES passieren soll (Hintergrund des Einsatzes? Kontext, Rahmen, Bedingungen)

Ein jährlich wiederkehrendes Event.

Wir arbeiten jedes Jahr mit dem Thema, um den Kindern die deutsche Tradition des Laternelaufen aktiv, lebendig weiterzugeben.

Wir müssen jedes Jahr wieder neu einen Planungsprozess einleiten - Wer organisiert was, wie lief es im letzten Jahr????

<p>Warum ist es wichtig für uns? Für die Kinder? Für die Eltern? Für die Organisation?</p>	<p>Um uns auf den pädagogischen Prozess/Weg konzentrieren zu können, den die Kinder uns aktiv im flow weisen, wenn wir den ganzen Laternemonat mit dem Thema arbeiten.</p>
<p><b>Mål – Ziel</b></p> <p>Was möchtest du/ihr erreichen? Das Ziel muss konkret und realistisch sein!</p> <p>Was sollen die Kinder von den pädagogischen Bemühungen haben?</p> <p>Was genau sollen die Kinder erreichen?</p>	<p>Den Zusammenhang des Laternemonats noch besser aktiv lebendig in einem Höhepunkt beim Laternelaufen hervorzubringen. Dabei sollen die praktischen Vorbereitungen so konkret wie möglich festgelegt sein, dass sie nicht die Ressourcen von der pädagogischen Zielsetzung nehmen - Laternelaufen ist eine wichtige wiederkehrende deutsche Tradition.</p> <p>Die Kinder sollen diesen Höhepunkt mit Freude am Zeigen ihrer Laternen erleben und in Erinnerung behalten.</p>
<p><b>Tegn – Zeichen</b> (eine Dokumentation der sichtbaren Veränderungen.) Die Zeichen sind in Wirklichkeit das, was wir erreichen wollen, nämlich: dass etwas leichter, hensigstmæssiger wird, mehr Sinn macht.</p> <p>Was wollen wir gesehen, gehört und erlebt haben, damit das Ziel erreicht wurde – auf mittellange und lange Sicht.</p> <p>Deutliche Erwartungen zum <b>Zeichen</b> erleichtern uns dabei die Kommunikation im Prozess und der Evaluierung.</p>	<p>Deutlichere Sichtbarkeit der Qualität und Wichtigkeit dieser deutschen Tradition. Sowohl für die Kinder, die Eltern und die Organisation</p> <p>Planungsphase: Erleichterung durch klare Aufgabenverteilung in Zusammenarbeit mit der Elternvertretung. Konkrete Erlebnisse des Abends deutlich visualisieren (evt. in Bild und Text)</p> <p>Besonders für die praktischen Aufgaben klar definieren und schriftlich dokumentieren.</p>
<p><b>Tiltag – Aktion</b></p> <p><b>Eine detaillierte und konkrete Beschreibung der Aktion:</b></p> <p>Was wurde konkret getan, um das Ziel zu erreichen?</p> <p>Was verlangt es vom Pädagogen und vom Kind, pädagogischer Ansatz, Instrumente, Theorien?</p> <p>Worauf muss geachtet werden z.B. bei der Aufgabenverteilung, Materialien, Zeitrahmen?</p> <p>OBS.: Kleine Verbesserungen, so dass alle den Nutzen sehen können erleichtern die Evaluierungsphase enorm(så vi ikke løber sur)</p>	<p>Laternelaufen in Løjt Kirkeby</p> <p>Alle Kinder und Eltern treffen sich und gehen mit den Laternen eine festgelegte Route.</p> <p>Die Kinder in der täglichen pädagogischen Arbeit auf dieses Event (Höhepunkt) vorbereiten. Zb. In unserem Singkreis die Laternelieder singen, die die Elternvertretung ausgewählt und an alle Eltern über famly gesendet hat. Geschichten lesen, im Morgenkreis über die gebastelten Laternen sprechen, was passiert an dem Laterneabend. Welche Aufgaben hat das Personal des Kindergartens, welche Aufgaben hat die Elternvertretung? Z.B. Einkauf, Organisation der Route, welche Herausforderungen sind zu meistern (Musik, Grillen, Nachhaltigkeit). Konkreten Zeitrahmen definieren – Uhrzeit.</p>
<p><b>E – Evaluation</b></p> <p>Wie können wir den Einsatz anpassen, daraus lernen und dokumentieren, raportieren?</p> <p>Was soll laufend evaluiert werden (bez. Zeichen)? Wie (Theorie – Modelle) Sollen wir „unterwegs“ ändern/anpassen? Haben wir immer noch genügend Energie im Prozess?</p>	

Wie soll die Endevaluierung aussehen im Verhältnis zu unserem Ziel? Lerneffektevaluierung: Was haben wir gemacht, gelernt, (neuen Erkenntnisse für das nächste Laternelaufen) Zielevaluierung: In welchem Umfang haben wir die Zeichen gesehen? Haben wir unsere Ziele erreicht? Was können wir dokumentieren/raportieren?	
--	--

Anhang: Literatur,  
Theorier: Didaktik, Evaluierung Lehrpläne, Dokumentationen,  
Praktische Listen (Einkauf) Lieder, Adressen Telefonlisten

---

## Was haben wir über den Zusammenhang zwischen unserer pädagogischen Lernumgebung und dem Wohlbefinden, Lernen, der Entwicklung und der Bildung der Kinder gelernt?

*"Tro, håb og kærlighed"* (Linder, A., 2022, S. 143). Wir geben allen Kindern mit Glauben und Hoffnung an sie die notwendige Liebe, sich in der Gemeinschaft mit uns und durch unsere tägliche pädagogische Arbeit zu freien demokratisch denkenden wertgeschätzten Persönlichkeiten zu entwickeln. Wir geben jedem Kind Platz und Raum zum Experimentieren, Fehler machen zu dürfen und sich nach ihrem individuellen Entwicklungsstand auszuprobieren.

Litteraturliste: Linder, A. (2022). *Professionel Relationskompetence*. (2.udg.) DAFOLO

---

## Hat die Evaluierung Änderungen/Justierungen in der Praxis mit sich gebracht?

Wir sind in unserem Evaluationsprozess schon sehr viel weitergekommen, es ist ein sich ständig weiterentwickelnder dynamischer Prozess. Wir entwickeln uns weiter ved at udvikle SAMMEN.

Es ist wichtig für uns, dass wir in kleinen Schritten weiter an unserer Motivation arbeiten und die Evaluation auch weiterhin ein fester Tagesordnungspunkt der P-Sitzung ist.

Wir haben mit Sternstunden (ICDP) gearbeitet: Jede Kollegin und jeder Kollege hatte eine Sternstunde in Schrift oder Bild mit zur P-Sitzung und wir haben gemeinsam evaluiert und dadurch den Fokus auf die Stärken der Kinder gelenkt.

---

# Den Elternbeirat mit einbeziehen



---

## Wie haben wir den Elternbeirat in die Evaluierung des Lehrplanes einbezogen?

Durch die Präsentation unserer methodischen Arbeit und unsere Projekte (z.B. Mosaic Approach und ICDP) bei jeder Elternvertreterversammlung, sind die Eltern aktiv in unsere Arbeit eingetaucht. Bei einer Generalversammlung konnten sie aus der Perspektive Ihrer Kinder beschreiben, womit wir z. Z. mit ihren Kindern arbeiten. Das zeigte uns, dass die Kinder auch zu Hause Gelerntes durch Wiederholungen und beim Spielen anwenden. Durch den aktiven Austausch können die Eltern zu Hause aber auch wir in unserer täglichen Arbeit auf die Bedürfnisse der Kinder noch besser eingehen. Der Elternbeirat gibt uns auch aktiv Evaluierungsbeispiele anderer Eltern aus dem Kindergarten weiter, so dass alle Eltern und Kinder die Chance haben gehört zu werden. Der Elternbeirat ist ein wichtiger aktiver Teil in unserer Evaluierungskultur geworden und ist z.B. auch Sprachrohr aller Eltern in Verbindung mit uns.

---

# Det fremadrettede arbejde



---

## Auf welche Gebiete unseres pädagogischen Lernumfeldes wollen wir zukünftig einen größeren Fokus haben?

Wir wollen ein Lernumfeld mit spannenden Lernräumen und aktiven Lernmöglichkeiten für alle Kinder nach ihren individuellen Entwicklungsstufen gestalten. Hierbei ist uns besonders aufgefallen, dass nærværende Erwachsene, die sich auf Augenhöhe der Kinder begeben, ein absolut wesentlicher Bestandteil sind. Z.B. mit den Kindern auf dem Boden sitzen und spielen, gemeinsam mit den Kindern die Welt entdecken und Garderobensituationen meistern. Wir wollen uns noch mehr bewusst machen, dass wir in allen Bereichen unserer täglichen pädagogischen Arbeit Vorbilder für die Kinder sind. „Wir brauchen Kinder nicht zu erziehen, sie machen uns sowieso alles nach“. Karl Valentin  
Wiederholende Alltagssituationen, wie die Garderobensituation, also die kleinen unscheinbaren Situationen im Alltag haben große Lerneffekte, denn gerade Wiederholungen oder Routinen den Kindern ihre Sicherheit und Geborgenheit geben auf das Gelernte jederzeit zurückzukommen, um dann neue Schritte in die große Welt zu wagen.

---

## Wie wollen wir die Organisation der Evaluationskultur justieren?

Wir wollen am bestehenden Prozess weiterarbeiten, sodass er dynamisch BLEIBT. Gemeinsam mit unserer Entwicklungsleiterin eine Evaluationskultur etablieren, in der wir uns trauen nach Hilfe/ Unterstützung zu fragen, in der Fehler gemacht werden dürfen und konstruktive Kritik gegeben werden darf.

Siehe hierzu auch Abschnitt „Ziel der Evaluation“.

---

## Welche Änderungen oder Justierungen wollen wir auf Grund unserer Evaluierung im Lehrplan vornehmen?

Aus der Elternperspektive würden wir uns eine einladende Visualisierung des Lehrplans wünschen und Rücksichtnahme und Anerkennung der Mehrsprachigkeit berücksichtigen, wie z.B. Untertitel, Fokuswörter, Praxisbeispiele und Bilder.